

SPS mit Visualisierungsfunktionen

Susanne Günther

Kompakte Industrierechner finden in vielen Bereichen der Prozess- und Produktionsautomatisierung unter rauen Umweltbedingungen Aufgabenfelder, z.B. auch im Fahrzeugeinsatz. Mit einem integrierten Visualisierungssystem erweitert sich die Bandbreite möglicher Aufgaben für diese Rechner.

Die »Enduro VGA« von SMA, Niestetal, stellt eine kompakte und robuste Steuerung dar, mit der ein Anwender seine Prozesse auf unterschiedliche Weise visualisieren kann (Bild):

- direkt über einen angeschlossenen Monitor,
- extern auf einem anderen System im Netzwerk oder
- browserbasiert mit der Codesys-Webvisualisierung.

Programmierungsumgebung mit integriertem Visualisierungseditor

Möglich macht dies die Kombination des Betriebssystems Windows CE mit der Programmierungsumgebung »Codesys«. Das IEC-61131-konforme Werkzeug von 3S Smart Software Solutions, Kempen, verfügt über einen integrierten

Susanne Günther, SMA, Niestetal



Enduro VGA von SMA, ein robuster Kompaktrechner mit Grafikschnittstelle

Visualisierungseditor, mit dem der Entwickler bereits im Zuge der Anwendungsprogrammierung Visualisierungsmasken anlegen kann. Diese integrierte Visualisierung kann direkt auf die Variablen aus der Steuerung zugreifen.

Ein weiterer Vorzug von Codesys liegt in der Webvisualisierung: Aus den Visualisierungsinformationen entsteht XML-Code, der zusammen mit einem Java-Applet auf der Steuerung abgelegt, via TCP/IP übermittelt und in einem Web-Browser dargestellt wird. Damit kann man die Visualisierungsdaten auf unterschiedlichen Systemen online darstellen, sobald diese über einen Browser verfügen.

Auch auf der Hardware-Seite bietet die Enduro VGA die Aus-

stattung einer robusten Industriesteuerung. Der »Geode-GX1«-Prozessor mit 266 MHz Taktfrequenz arbeitet so verlustarm, dass die Enduro ohne Lüfter auskommt. Für die Kommunikation mit anderen Komponenten verfügt sie über eine SVGA-, zwei USB-, eine Fast-Ethernet-, zwei CAN-, zwei COM-, eine LPT- sowie eine Tastaturschnittstelle. Die physikalische Norm der seriellen Schnittstellen lässt sich über Piggy-Backs definieren. Diese ermöglichen auch die galvanische Trennung bei RS232 oder RS485. Die CAN-Anschlüsse entsprechen der Norm ISO11898 und sind standardmäßig galvanisch getrennt. Darüber hinaus kann man die Steuerung über das integrierte PC/104-Interface um einen weiteren Feldbus, um analoge und/oder digitale Eingänge sowie um Zählereingänge ergänzen. Das System bootet von einer Compact-Flash-Karte. ■